

	Dampfbahn-Verein Zürcher Oberland Postfach 8494 Bauma <a href="mailto:info@dvzo.ch">info@dvzo.ch</a>
  <b>Kanton Zürich Baudirektion Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft</b>	Kanton Zürich Baudirektion Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft Wasserbau Walcheplatz 2 8090 Zürich
 <b>SBB CFF FFS</b>  <i>Schweizerische Bundesbahnen SBB</i>	SBB AG Immobilien Development Vulkanplatz 11 Postfach 8048 Zürich
<p><b><i>Erlebbares Schweizer Bahnkulturerbe: Depotareal Bauma 2020 inkl.</i></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● <b><i>Revitalisierung und Hochwasserschutzmassnahmen Töss Abschnitt Bauma</i></b></li> <li>● <b><i>Wiederaufbau Güterschuppen ex Bahnhof Wollishofen</i></b></li> </ul>	

**Ausschreibung Planerleistungen SIA-Phasen 21, 31-53**

**Teil B: Allgemeine Submissionsbedingungen**

**Inhaltsverzeichnis**

1.	Angaben zur Ausschreibung	3
	Ausschreibende Stelle / Auftraggeberin	3
	Leistungen	3
	Eingabetermin, Eingabestelle	4
	Fragenbeantwortung	4
	Ablauf und Termine	4
	Zwingende Bestandteile des Angebots	4
	Verbindlichkeit, Änderungen und Rückzug des Angebots	5
	Offertöffnung	5
	Bewertung der Angebote	5
	Präsentation	5
	Vorbefassung	5
	Administrative Grundlagen	5
	Bestimmungen der Auftraggeberin	6
	Hinweise der Auftraggeberin	7
2.	Eignungskriterien	8
3.	Zuschlagskriterien (ZK)	10
	Notenskala	10
	ZK 1: Organisation, Aufgabenanalyse, Vorgehensvorschlag, Projektrisiken (35 %)	10
	ZK 2: Qualifikation und Verfügbarkeit der Schlüsselpersonen, Erläuterungen zum Honorarangebot (35 %)	11
	ZK 3: Angebotspreis (30 %)	12
4.	Planer- und Dienstleistungsvertrag	13
5.	Dokumente der Auftraggeberin	14
6.	Arbeitsschutz, Gesamtarbeitsverträge	14
7.	Versicherung	14
8.	Anwendbares Recht / Gerichtsstand	14

## 1. Angaben zur Ausschreibung

Die Bauherrschaft bestehend aus DVZO, AWEL (Baudirektion Kanton Zürich, Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft) und SBB AG Immobilien Development respektiert die Gleichstellung von Mann und Frau. Der Einfachheit halber wird in den Submissionsunterlagen stellvertretend für beide Geschlechter die männliche und weibliche Bezeichnung verschiedener Personengruppen gleichwertig verwendet. So steht «Anbieter» stellvertretend für «Anbieter / Anbieterin» und «Auftraggeberin» für «Auftraggeber / Auftraggeberin» etc.

### Ausschreibende Stelle / Auftraggeberin

DVZO Dampfbahn-Verein Zürcher Oberland  
Postfach  
8494 Bauma

### Ansprechperson

Herr Thomas Trüb  
+41 79 407 24 06  
[thomas.trueb@dvzo.ch](mailto:thomas.trueb@dvzo.ch)

Mitbeteiligt sind:

AWEL Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft  
Abteilung Wasserbau  
Walcheplatz 2  
CH – 8090 Zürich

und

SBB AG  
Immobilien Development  
Vulkanplatz 11  
Postfach  
8048 Zürich

### Leistungen

Dienstleistung gemäss Leistungsbeschreibung im beiliegenden Teil A Projekt- und Leistungsbeschreibung. Das Auftragsziel besteht in der Projektierung für das Vorprojekt bis und mit Auflageprojekt und Bewilligungsverfahren (SIA-Phasen 31-33), in der Ausschreibung (SIA-Phase 41) und in der Realisierung (SIA-Phasen 51-53).

Gliederung in 6 Module

- |           |                   |                           |
|-----------|-------------------|---------------------------|
| • Modul 1 | SIA Phase 21      |                           |
| • Modul 2 | SIA Phase 31      |                           |
| • Modul 3 | SIA Phasen 32 -33 |                           |
| • Modul 4 | SIA Phase 41      | für beide Etappen 1 und 2 |
| • Modul 5 | Phase 51          | für beide Etappen 1 und 2 |
|           | Phasen 52, 53     | für die Etappe 1          |
| • Modul 6 | Phasen 52, 53     | für die Etappe 2          |

### **Eingabetermin, Eingabestelle**

Das vollständige, unterzeichnete Angebot (3-fach Papier und 1 Datenträger) ist in einem verschlossenen Umschlag deutlich mit dem Vermerk „Angebot Planer Depotareal Bauma 2020 – nicht öffnen!“ zu kennzeichnen. Das Angebot muss spätestens am Mittwoch 03.04.2019 an folgender Adresse eintreffen. Ausnahme sind die zwei in der Publikation genannten Firmen mit einer Eingabefrist von 40 Tagen. Massgebend ist hier der Poststempel 24.03.2019 (spätestens, Achtung wegen Sonntag).

### **Postadresse:**

DVZO Dampfbahn-Verein Zürcher Oberland  
Postfach  
8494 Bauma

Zu spät eingetroffene, nicht vollständig ausgefüllte, nicht handschriftlich unterzeichnete Angebote oder solche, bei denen Unterlagen oder Beilagen fehlen, werden gestützt auf § 4a Abs. 1 lit. b BeiG (LS 720.1) ausgeschlossen. Dasselbe gilt, wenn Formulare abgeändert werden.

### **Fragenbeantwortung**

Fragenstellung und deren Beantwortung erfolgt auf SIMAP. Termine siehe unten.

### **Ablauf und Termine**

Publikation auf SIMAP		13.02.2019
Fragestellung schriftlich auf SIMAP	bis	28.02.2019
Fragenbeantwortung schriftlich auf SIMAP	bis	07.03.2019
Eingabe der Angebote mit Eingabefrist 40 Tage, massgebend Poststempel	spätestens	24.03.2019
Eingabe der Angebote mit Eingabefrist 50 Tage	bis	03.04.2019
Publikation Zuschlag		Ende April 2019
Arbeitsbeginn Planer, Modul 1 (Phase 21)		Anfangs Juni 2019

### **Zwingende Bestandteile des Angebots**

Die Submissionsunterlagen sind in 3-facher Ausfertigung vollständig ausgefüllt einzureichen. Zusätzlich sind sämtliche Unterlagen auf einem Datenträger abzugeben. Das Angebot enthält zwingend folgende – soweit notwendig ausgefüllte und rechtsgenügend unterzeichnete – Unterlagen und Beilagen:

- Submissionsunterlagen: Titelblatt
- Submissionsunterlagen Teil A: Projekt- und Leistungsbeschreibung
- Submissionsunterlagen Teil B: Allgemeine Submissionsbedingungen
- Submissionsunterlagen Teil C: Angebot
- Beilage C5.1: Honorartabelle Projektierung Depotareal Bauma (Excel-Tabelle)

Die Submissionsunterlagen (Titelblatt, Teile A-C inkl. Honorartabelle) sind Offertbestandteile und dürfen inhaltlich in keiner Weise abgeändert werden. Der Anbieter hat sich bei seinem Angebot auf das Ausfüllen der leeren Felder und auf das Unterzeichnen zu beschränken. Die Abänderung der Submissionsunterlagen hat den Ausschluss vom Verfahren zur Folge. Nicht eingeforderte Unterlagen, wie beispielsweise Firmenprospekte, sind unerwünscht und werden nicht beurteilt.

### **Verbindlichkeit, Änderungen und Rückzug des Angebots**

Mit Einreichung dieses Angebots bekundet der Anbieter die Bereitschaft, die ihm allfällig übertragene Arbeit zur Ausführung zu übernehmen. Gleichzeitig bestätigt er, dass er sich über das Projektumfeld ausreichend informiert hat und die Submissionsbedingungen mit sämtlichen Beilagen akzeptiert. Änderungen am Angebot oder Rückzug eines Angebots haben schriftlich bis spätestens zum Datum der Eingabefrist zu erfolgen.

Das Angebot ist für die Dauer von sechs Monaten verbindlich.

### **Offertöffnung**

Die Offertöffnung ist nicht öffentlich. Das Protokoll der Offertöffnung wird den Anbietern zugestellt.

### **Bewertung der Angebote**

#### **Formelle Prüfung**

Die Angebote werden unmittelbar nach der Öffnung auf ihre Vollständigkeit überprüft. Unvollständige Angebote können vom Verfahren ausgeschlossen werden. Ausschlussgründe werden schriftlich festgehalten.

#### **Überprüfung der Eignungskriterien**

Für die Bewertung der Eignung gelten Musskriterien gemäss Kapitel „2 Eignungskriterien“. Wird ein Eignungskriterium (oder mehrere) nicht erfüllt, führt dies zum Ausschluss des Angebots.

#### **Bewertung der Zuschlagskriterien**

Die Kriterien werden gemäss Kapitel „3 Zuschlagskriterien (ZK)“ benotet. Die gewichteten Punkte der Zuschlagskriterien werden summiert und ergeben den Nutzwert.

#### **Günstigstes Angebot**

Das Angebot mit den meisten Punkten (Total Nutzwert) ist das insgesamt günstigste und erhält den Zuschlag.

### **Präsentation**

Der Auftraggeberin behält sich vor, einzelne oder alle Anbieter zwecks Plausibilisierung des Angebots zu einer Präsentation einzuladen. Es besteht kein Anspruch der Anbieter auf eine Präsentation.

### **Vorbefassung**

Die Firmen F. Preisig AG und Niederer + Pozzi Umwelt AG haben an den bisherigen Planungsarbeiten auf Stufe Machbarkeit mitgewirkt. Da sämtliche Resultate offengelegt sind, sind diese Firmen im Rahmen der vorliegenden Ausschreibung als nicht vorbefasst zu qualifizieren.

Die Frist zur Einreichung einer allfälligen Offerte (einzeln oder in einer Bietergemeinschaft beteiligt) durch die beiden genannten Firmen ist 40 Tage. Für alle anderen Anbieter gilt die Frist von 50 Tagen. Gestützt auf diese Massnahmen werden Firmen F. Preisig AG und Niederer + Pozzi Umwelt AG im Verfahren als Anbieter zugelassen (Art. 21a VöB).

### **Administrative Grundlagen**

Die vorliegende Beschaffung erfolgt in einem offenen Verfahren.

Das Verfahren wird nach den Grundsätzen und Bestimmungen der Submissionsverordnung des Kantons Zürich vom 23. Juli 2003 (in Kraft seit 1. Januar 2004) und der revidierten interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) vom 15. März 2001 (Beitrittsgesetz; vom 15. September 2003, in Kraft seit 1. Januar 2004, BeiG) durchgeführt.

Die Ausarbeitung der Angebote wird nicht vergütet.

Die Sprache des Submissionsverfahrens und der Projektabwicklung ist deutsch.

Die angebotenen Stundenansätze pro Kategorie CHF/h (netto nach Abzug eines evtl. Rabattes) gelten verbindlich für die gesamte Dauer der Module 1, 2, 3 (SIA Phasen 21 – 33).

Die angebotenen Zeitmitteltarife (netto nach Abzug eines evtl. Rabattes) gelten verbindlich für die gesamte Dauer der Module 4, 5, 6 (SIA Phasen 41 – 53).

Die Abrechnung der Teuerung erfolgt nach der Vertragsnorm SIA 126/2014.

Teilangebote und Varianten werden nicht zugelassen.

Das Angebot ist in Schweizer Franken (CHF) zu offerieren. Die Mehrwertsteuer ist separat auszuweisen.

Der Auftraggeberin leistet die Zahlungen innerhalb von 30 Tagen ab Eingang der (allenfalls bereinigten) Rechnungen bei der Auftraggeberin.

Die von den Anbietern eingereichten Unterlagen werden nur für dieses Vergabeverfahren verwendet und vertraulich behandelt. Nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist werden die Unterlagen vernichtet.

Mit der Eingabe seines Angebotes ermächtigt der Anbieter die Auftraggeberin, die im Angebot gemachten Angaben zu überprüfen und insbesondere die genannten Referenzpersonen zu kontaktieren.

Allfällige Unklarheiten oder Beanstandungen zu den Ausschreibungsunterlagen sind im Rahmen der Fragerunde vorzubringen.

Die Einreichung eines Angebots verpflichtet die ausschreibende Seite nicht zur Vergabe der Leistungen oder zur Ausrichtung einer Entschädigung.

Die Auftraggeberin kann gemäss §30 der Submissionsverordnung bei Unklarheiten von den Anbietern schriftliche und/oder mündliche Erläuterungen verlangen. Zweck einer solchen Erläuterung ist die technische Bereinigung des eingereichten Angebots, um eine objektive Vergleichbarkeit der einzelnen Angebote zu erreichen. Die Anbieter dürfen in diesem Zusammenhang kein abgeändertes Angebot einreichen. Die Anbieter haben keinen Anspruch auf eine Präsentation.

Verhandlungen zwischen der Vergabestelle und den Anbietern über Preise, Preisnachlässe und Änderungen des Leistungsinhalts sind nicht zulässig.

### **Bestimmungen der Auftraggeberin**

Für diese Ausschreibung sind folgende Bedingungen und Voraussetzungen verbindlich und vom Anbieter ausdrücklich anerkannt:

#### **Allgemein / Empfehlungen**

- Vorliegende Submissionsunterlagen
- Empfehlungen, Anforderungen (BAV, BAFU, Fachverbände, SIA etc.)

#### **SIA-Ordnungen und Normen**

- SIA 103 2014: Ordnung für Leistungen und Honorare der Bauingenieure
- SIA 105 2014: Ordnung für Leistungen und Honorare der Landschaftsarchitektinnen und Landschaftsarchitekten
- SIA 112 2014: Modell Bauplanung
- SIA 126 2014: Preisänderungen infolge Teuerung bei Planerleistungen

### **Organisation des Planerteams**

Jeder Anbieter kann allein oder in einer Planergemeinschaft mit anderen Firmen ein Angebot einreichen. Die Mitglieder einer Planergemeinschaft (Arbeits- oder Ingenieurgemeinschaft) bilden in der Regel eine einfache Gesellschaft und haben die Federführung einem Unternehmen zu übertragen. Das federführende Mitglied der Planergemeinschaft trägt als Gesamtplaner die Gesamtverantwortung der erbrachten Leistungen, d.h. auch für die Leistungen der anderen Mitglieder der Planergemeinschaft respektive die Leistungen der Subplaner. Das federführende Mitglied ist für das gesamte Vorhaben Ansprechperson.

Mit Ausnahme der Fachbereiche Ingenieurholzbau und Landschaftsarchitektur dürfen die Planer nicht mehreren Planergemeinschaften angehören oder als Subplaner in mehr als ein Angebot eingebunden werden. Solche Mehrfachnennungen führen zum Ausschluss dieser Angebote. Den federführenden Unternehmen wird empfohlen, vor Einsendung der Angebote rechtzeitig zu klären, dass keine entsprechenden Mehrfachnennungen vorliegen. Die Gewährleistung der Vertraulichkeit ist alleinige Sache der Anbietenden.

Die Leistungen im Fachbereich Bahninfrastruktur müssen durch die anbietende Firma selbst oder durch ein Mitglied der Planergemeinschaft erbracht werden, d.h. Subplaner sind im Fachbereich Bahninfrastruktur nicht zugelassen. Subplaner in den Fachbereichen Wasserbau, Ingenieurholzbau und Landschaftsarchitektur sind zugelassen. Ein Wechsel der im Angebot vorgeschlagenen Mitglieder der Planergemeinschaft /Subplaner ist unabhängig von der Organisationsform nur mit vorgängiger schriftlicher Einwilligung des Auftraggebers zulässig

#### **Hinweise der Auftraggeberin**

Die Vergabe des Auftrags erfolgt unter Vorbehalt aller Entscheide der zuständigen Gremien. Der Auftraggeberin kann während der Prüfung und Bewertung der Angebote weitere Dokumente verlangen, wie beispielsweise (nicht abschliessend) der Versicherungsnachweise.

Im Falle von Budget-Engpässen behält sich die ausschreibende Stelle vor, keinem der Anbieter einen Auftrag zu erteilen.

## 2. Eignungskriterien

Die Anbieter müssen mit ihrem Angebot die folgenden Eignungskriterien nachweisen:

Ein Referenzmandat kann zum Nachweis von mehreren Eignungskriterien verwendet werden.

Die Referenzmandate können durch verschiedene Mitglieder des Planerteams erfüllt werden. Beispiel: Planerteam Mitglied 1 erfüllt die Eignungskriterien zur Bahninfrastruktur (Eignungskriterien 2 und 3) und Planerteam Mitglied 2 erfüllt die Eignungskriterien zum Wasserbau (Eignungskriterien 4 und 5).

Falls die Referenzmandate abgeschlossen sein müssen, ist dies unten explizit angegeben.

### Eignungskriterium EK 1:

EK 1: Vollständige unterschriebene Selbstdeklaration des Anbieters resp. aller Mitglieder der Bietergemeinschaft

erfüllt	Die Selbstdeklaration liegt dem Angebot vollständig ausgefüllt bei.
nicht erfüllt	Die Selbstdeklaration im Angebot fehlt oder ist unvollständig ausgefüllt.

### Eignungskriterium EK 2:

EK 2: Ein Referenzmandat für die Planerleistungen im Fachbereich Bahninfrastruktur (SIA Phasen 31-33 abgeschlossen):

erfüllt	Der Anbieter kann ein Referenzmandat für die Planerleistungen eines ähnlichen Bauwerkes, mit SIA-Phasen 31 bis 33 abgeschlossen, vorweisen (Bahninfrastrukturprojekt). Die Gesamtbausumme des Projektes überschreitet CHF 3 Mio. und die Referenz ist max. 10 Jahre alt.
nicht erfüllt	Der Anbieter kann die Referenz nicht nachweisen.

### Eignungskriterium EK 3:

EK 3: Ein Referenzmandat für die Planerleistungen im Fachbereich Bahninfrastruktur für Ausschreibung und Realisierung:

erfüllt	Der Anbieter kann ein Referenzmandat für die Planerleistungen von Ausschreibung und Realisierung (SIA Phasen 41 – 53) eines ähnlichen Bauwerks vorweisen (ein Bahninfrastrukturprojekt). Die Gesamtbausumme überschreitet CHF 3 Mio. Die Referenz ist max. 10 Jahre alt. Die SIA Phasen 52, 53 müssen nicht abgeschlossen sein.
nicht erfüllt	Der Anbieter kann die Referenz nicht nachweisen.

### Eignungskriterium EK 4:

EK 4: Ein Referenzmandat für die Planerleistungen im Fachbereich Wasserbau (SIA Phasen 31-33 abgeschlossen):

erfüllt	Der Anbieter kann ein Referenzmandat für die Planerleistungen eines ähnlichen Bauwerkes, mit SIA Phasen 31 bis 33 abgeschlossen, vorweisen (ein Revitalisierungs- und Hochwasserschutzprojekt). Die Gesamtbausumme überschreitet CHF 2 Mio. und die Referenz ist max. 10 Jahre alt.
nicht erfüllt	Der Anbieter kann die Referenz nicht nachweisen.



**Eignungskriterium EK 5:**

EK 5: Ein Referenzmandat für die Planerleistungen im Fachbereich Wasserbau für Ausschreibung und Realisierung

- |               |  |
|---------------|--|
| erfüllt       | Der Anbieter kann ein Referenzmandat für die Planerleistungen für Ausschreibung und Realisierung (SIA Phasen 41 – 53) eines ähnlichen Bauwerks vorweisen (ein Revitalisierungs- und Hochwasserschutzprojekt). Die Gesamtbausumme überschreitet CHF 2 Mio. Die Referenz ist max. 10 Jahre alt. Die SIA Phasen 52, 53 müssen nicht abgeschlossen sein. |
| nicht erfüllt | Der Anbieter kann die Referenz nicht nachweisen.   |

**Eignungskriterium EK 6:**

EK 6: Ein Referenzobjekt für die Planerleistungen vergleichbarer Komplexität im Fachbereich Ingenieurholzbau (SIA Phasen 31-32).

- |               |   |
|---------------|---|
| erfüllt       | Der Anbieter kann ein Referenzmandat die Planerleistungen in einem Projekt mit Fachbereich Ingenieurholzbau vorweisen. Die Gesamtbausumme des Projektes ist nicht relevant und die Referenz ist max. 10 Jahre alt. Im Referenzmandat ist mindestens die SIA Phase 31 abgeschlossen. |
| nicht erfüllt | Der Anbieter kann die Referenz nicht nachweisen.  |

**Eignungskriterium EK 7:**

EK 7: Ein Referenzobjekt für die Planerleistungen vergleichbarer Komplexität aus dem Fachbereich Landschaftsarchitektur (SIA Phasen 31-32).

- |               |   |
|---------------|---|
| erfüllt       | Der Anbieter kann ein Referenzmandat die Planerleistungen in einem Projekt mit Fachbereich Landschaftsarchitektur vorweisen. Die Gesamtbausumme des Projektes ist nicht relevant und die Referenz ist max. 10 Jahre alt. Im Referenzmandat ist mindestens die SIA Phase 31 abgeschlossen. |
| nicht erfüllt | Der Anbieter kann die Referenz nicht nachweisen.  |

**Die Referenzobjekte sind im Teil C, Kapitel C2 anzugeben!**

### 3. Zuschlagskriterien (ZK)

#### Notenskala

Note	Erfüllung der Kriterien	Anmerkung
5	Sehr gute Erfüllung	Qualitativ ausgezeichnet, sehr grosser Beitrag zur Zielerreichung
4	Gute Erfüllung	Qualitativ gut
3	Normale, durchschnittliche Erfüllung	Durchschnittliche Qualität, den Anforderungen der Ausschreibung entsprechend
2	Schlechte Erfüllung	Angaben ohne ausreichenden Projektbezug
1	Sehr schlechte Erfüllung	Ungenügende unvollständige Angaben
0	Nicht beurteilbar	keine Angaben

#### ZK 1: Organisation, Aufgabenanalyse, Vorgehensvorschlag, Projektrisiken (35 %)

Der Anbieter äussert sich dabei zu folgenden Punkten:

- 1) Organisation des Anbieters (Max. 2 A4-Seiten Beschrieb und Organigramm, Schrift: Arial 10).
  - Begründung für die gewählte Organisation
  - Aufzeigen von Schnittstellen, Erwähnung allfällig weiterer benötigter Spezialisten seitens Anbieter

Mit sämtlichen betroffenen Akteuren, inkl. Organigramm. Die Schlüsselpersonen und deren Stellvertretungen sind im Organigramm aufzuführen.

- 2) Aufgabe des Anbieters (Max. 2 A4-Seiten Beschrieb /Abbildungen/Tabellen, Schrift: Arial 10).
  - Analyse des Anbieters der gestellten Aufgabe in den Phasen 31 -33
  - Analyse der Situation
  - Analyse des Ergebnisses der Machbarkeitsstudie
  - Analyse des aktuellen Projektstandes
  - Aufzeigen von Optimierungsmöglichkeiten
- 3) Vorgehensvorschlag des Anbieters (Max. 1 A4-Seite Beschrieb/Abbildungen/Tabellen, Schrift: Arial 10):
  - Aufzeigen der Ablaufplanung der Projektierung und Bewilligungsphase
  - Aufzeigen des Vorgehens bei der Abwicklung der Aufgabe
- 4) Projektrisiken (Max. 1 A4-Seite Beschrieb/Abbildungen/Tabellen, Schrift: Arial 10):
  - Erläutern von projektspezifischen Risiken und Aufzeigen von möglichen Massnahmen oder Vorgehensweisen des Planers zur Verhinderung bzw. Minimierung dieser Risiken.

Hinweis: Wird die maximal erlaubte Seitenanzahl überschritten, werden die überzähligen Seiten in der Bewertung nicht berücksichtigt!

**ZK 2: Qualifikation und Verfügbarkeit der Schlüsselpersonen, Erläuterungen zum Honorarangebot (35 %)**

Subkriterien ZK 2 Schlüsselpersonen		Teilgewichtung
ZK 2.1	Projektleiter	25 %
ZK 2.2	Fachexperte Bahnbau	25 %
ZK 2.3	Fachexperte Wasserbau	20 %
ZK 2.4	Fachexperte Ingenieurholzbau	15 %
ZK 2.5	Fachexperte Landschaftsarchitektur	15 %
Bewertung je Schlüsselperson nach:		<ul style="list-style-type: none"> <li>• fachlicher Kompetenz</li> <li>• Verfügbarkeit</li> <li>• Plausibilisierung des Aufwands und des vorgesehenen Arbeitseinsatzes</li> </ul>

**Schlüsselpersonen**Allgemeines

Die Schlüsselpersonen sind im Organigramm aufzuführen. Es werden die fachliche Kompetenz der nachfolgend genannten 5 Schlüsselpersonen anhand der Angaben im Teil C, Kapitel C3.2 nach der Ähnlichkeit der ausgeschriebenen Aufgaben sowie die Verfügbarkeit der Schlüsselpersonen bewertet. Das Aufführen von Referenzen, die im Rahmen einer Anstellung bei einem ehemaligen Arbeitgeber erarbeitet wurden, ist zulässig.

Im Angebot genannte Schlüsselpersonen dürfen nach dem Zuschlag nur mit schriftlicher Einwilligung der Auftraggeberin ausgewechselt werden.

Bei längerem Ausfall einer Schlüsselperson ist ein gleichwertiger Ersatz (Stellvertretung) aufzustellen. Der Anbieter hat dann für die neue Schlüsselperson deren Referenzen analog zum Formular gemäss Teil C, Kapitel C3.2 einzureichen.

Referenzen Projektleiter

Zwei Referenzen von Planerleistungen aus den letzten 5 Jahren in gleicher Funktion. Die einzelne Referenz kann ein Eisenbahninfrastrukturprojekt oder ein Revitalisierungs- und Hochwasserschutzprojekt sein. Das Referenzprojekt muss mit der gestellten Aufgabe möglichst vergleichbar sein oder die gestellten Anforderungen übertreffen (Komplexität, behandelte Themenschwerpunkte, Bausumme, Arbeitsaufwand etc.).

Referenzen der Fachexperten

Eine Referenz von Planerleistungen aus den letzten 5 Jahren in gleicher Funktion. Das Referenzprojekt muss mit der gestellten Aufgabe möglichst vergleichbar sein oder die gestellten Anforderungen übertreffen (Fachgebiet, behandelte Themenschwerpunkte, Bausumme, Arbeitsaufwand etc.). Mindestens die SIA-Phasen 31 - 33 (Vorprojekt bis Auflageprojekt) müssen abgeschlossen sein.

Verfügbarkeit

Die effektive Verfügbarkeit der Schlüsselpersonen ist nachzuweisen und muss vom Anbieter gewährleistet werden. Die Schlüsselpersonen müssen mit den angegebenen Kapazitäten im Projekt eingesetzt werden. Der Anbieter muss offenlegen, in wie vielen anderen Projekten die Schlüsselpersonen mit welchen Kapazitäten tätig sind. Die Verfügbarkeit fliesst in die Bewertung der Schlüsselpersonen ein. Sind die Schlüsselpersonen nicht im offerierten Ausmass verfügbar, kann die Bauherrschaft vom Vertrag zurücktreten.

Plausibilisierung des Aufwands und des vorgesehenen Arbeitseinsatzes

(Basis ist die Honorartabelle in der Beilage Teil C / Zusätzlich max. 1 A4- Seiten Beschrieb, Schrift: Arial 10).

- Stundenaufteilung auf die SIA Phasen gemäss Honorartabelle (siehe Beilage) für die Module 2 und 3 mit kurzer Begründung. Die Anzahl Stunden wird von der Bauherrschaft nicht vorgegeben.
- Stellungnahme zu der vom Anbieter für die Module 2 und 3 angebotenen Gesamtanzahl Stunden, Begründung und Plausibilisierung der Verteilung der angebotenen Stunden.
- Stellungnahme zur vom Anbieter für die Module 4, 5, 6 angebotenen prozentuale Stundenverteilung nach Kategorie, Begründung und Plausibilisierung der Verteilung nach Kategorie.

**ZK 3: Angebotspreis (30 %)**

Der Preis wird folgendermassen bewertet:

Subkriterien zu ZK 3 Angebotspreis		Teilgewichtung
ZK 3.1	Angebotspreis Total von Modul 2 plus Modul 3	60 %
ZK 3.2	Angebotspreis (ZMT) Modul 4, Modul 5 und Modul 6	40 %
Beide ZK je mit Preiskurve 60%		

Das tiefste zulässige Angebot im ZK 3.1 (= Total von Modul 2 plus Modul 3) erhält 5 Punkte inkl. Multiplikation mit der Teilgewichtung von 60%. Angebote, die um den Faktor  $\geq 1.60$  über dem tiefsten liegen, erhalten 0 Punkte, dazwischen erfolgt die Punktevergabe linear.

Das tiefste zulässige Angebot im ZK 3.2 (= gewichteter ZMT aus Modul 4, Modul 5 und Modul 6) erhält 5 Punkte inkl. Multiplikation mit der Teilgewichtung von 40%. Angebote, die um den Faktor  $\geq 1.60$  über dem tiefsten liegen, erhalten 0 Punkte, dazwischen erfolgt die Punktevergabe linear.

Die **Honorartabelle** (Excel-Tabelle, Beilage Teil C ist vollständig auszufüllen, mit dem Firmenstempel zu versehen und mit einer rechtsverbindlichen Unterschrift zu unterzeichnen. Mit der Unterzeichnung der Honorartabelle bestätigt der Anbieter die Richtigkeit der gemachten Angaben. Die Honorierung erfolgt nach den gemittelten Zeittarifen gemäss Honorartabelle in der Beilage Teil C.

Für das Angebot in den Modulen 2 und 3 gibt es **keine Stundenvorgabe**. Der Anbieter muss selbst die Stunden pro Kategorie und Total offerieren.

Für das Modul 1 (SIA Phase 21) gibt die Auftraggeberin eine fixe Stundenanzahl vor. Die Leistungen werden nach Aufwand zu den im Modul 2 offerierten Ansätzen (inkl. Rabatt) vergütet.

Für das Modul 4 (SIA Phase 41), Modul 5 (SIA Phase 51 plus SIA Phasen 52, 53 der Etappe 1) und Modul 6 (SIA Phasen 52, 53 der Etappe 2) muss der Anbieter selbst die prozentuale Stundenverteilung nach Kategorie offerieren. Der ZMT errechnet sich mit den offerierten Ansätzen pro Kategorie (inkl. Rabatt). Die Angebote aus der Honorartabelle (Excel-Tabelle) sind in das Titelblatt der Ausschreibung zu übertragen.

Der Anbieter hat keinen verbindlichen Anspruch auf die in seinem Angebot insgesamt enthaltene Anzahl Stunden.

## 4. Planer- und Dienstleistungsvertrag

Der Vertrag wird entsprechend des KBOB-Mustervertrags (Dokument D1) ausgefertigt.

Der Vertragsabschluss erfolgt nach Ablauf der 10-tägigen Beschwerdefrist gemäss Zuschlagsverfügung und unter Vorbehalt eines allfälligen Rechtsmittelverfahrens. Administrative Dokumente wie Versicherung (im Fall einer Bietergemeinschaft) etc. müssen innert kurzer Frist vorliegen.

Es wird erwartet, dass die Leistungen für die Phase 21 und 31 umgehend nach Arbeitsfreigabe gemäss Terminplan des Angebots aufgenommen werden.

Je nach Projektabwicklung ist Flexibilität von Seiten der Planer nötig. Eine Verschiebung der Termine berechtigt den Anbieter nicht zu Mehrforderungen.

Vorbehalte Auftraggeberin:

Aus finanziellen, politischen und weiteren Gründen können Verzögerungen im Projektablauf auftreten. Diese berechtigen zu keinen Nachforderungen. Ebenso bestehen keinerlei Berechtigungen zu Nachforderungen bei einem allfälligen Projektabbruch.

Der Auftraggeberin behält sich weiter vor, dem Anbieter zusätzliche, zum Zeitpunkt der Ausschreibung nicht vorhersehbare noch nicht definierte Leistungen zu übertragen. Die Honorierung solcher zusätzlichen Aufgaben erfolgt auf Basis der offerierten Tarife. Ein allfällig offerierter Rabatt gilt auch für Zusatzleistungen (gemäss den Ansätzen pro Kategorie aus Beilage Teil C).

Bestellungsänderung:

Eine Abweichung des effektiven Aufwands von der, der Offerte zu Grunde gelegten, Stundenschätzung und der mit der Offerte des Anbieters vorgesehenen Aufteilung in SIA Kategorien, berechtigt nicht zu einer Anpassung der Stundenansätze. Eine Anpassung des Kostendaches erfolgt nur, wenn eine Bestellsänderung des Auftraggebers vorliegt.

Nachträge infolge Bestellsänderungen sind vor Inangriffnahme der Arbeiten mit schriftlicher Begründung anzumelden. Nachträge sind unter Abgabe eines detaillierten Leistungsbeschreibs mit Begründung und Angabe des Aufwandes pro SIA Teilphasen zu offerieren. Nachträge werden zu denselben Konditionen vergütet, wie im Vertrag vereinbart. Bei verspäteter Anmeldung gelten solche Leistungen in der Offerte als Grundleistung enthalten, womit eine zusätzliche Honorierung entfällt. Vor der Leistungserbringung muss der Nachtrag durch den Auftraggeberin genehmigt werden.

Die Bestellsänderungen sind von den Hauptleistungen getrennt zu rapportieren.

Der Auftraggeberin behält sich vor, einzelne Teilleistungen (Teilphasen) zu streichen oder nur teilweise durch den Beauftragten ausführen zu lassen. Eine allfällige Verminderung des Auftragsvolumens begründet keine Veränderung des Honoraransatzes.

Reprokosten:

für Dokumente wie Broschüren, Berichte, Pläne etc., welche zur Planung und Dokumentation des Projekts benötigt werden und weitere durch die Auftraggeberin explizit schriftlich bestellte Dokumentationen, werden nach Aufwand zu den Ansätzen gemäss CPS-Netto-Preisempfehlung 2011/2012 für Ämter von Stadt und Kanton Zürich vergütet. Dabei können nur die belegten Selbstkosten in Rechnung gestellt werden. Durch Reprografiebetriebe gewährte Rabatte sind die Auftraggeberin gutzuschreiben. Stellt der Beauftragte Dokumente oder Datenträger selbst her, so werden diese nach der CPS-Netto-Preisempfehlung für Ämter von Stadt und Kanton Zürich des Verbandstarifs der CPS Copyprintsuisse Sektion Zürich verrechnet. Die Arbeitszeit des eigenen Personals ist in den vorgenannten Ansätzen inbegriffen.

## **5. Dokumente der Auftraggeberin**

Mit den Submissionsunterlagen werden folgende Dokumente seitens Auftraggeberin abgegeben. Mit dem Einreichen des Angebots verpflichtet sich der Anbieter, folgende Dokumente der Auftraggeberin zu kennen und sämtliche Inhalte in der Kalkulation berücksichtigt zu haben:

- Submissionsunterlagen: Titelblatt
- Submissionsunterlagen Teil A: Projekt- und Leistungsbeschrieb
- Submissionsunterlagen Teil B: Allgemeine Submissionsbedingungen
- Submissionsunterlagen Teil C: Angebot
- Honorartabelle (Excel-Tabelle, Beilage Teil C )

## **6. Arbeitsschutz, Gesamtarbeitsverträge**

Der Anbieter verpflichtet sich, die geltenden Arbeitsschutzbestimmungen sowie die Bedingungen der Gesamtarbeitsverträge, der Normalarbeitsverträge oder bei deren Fehlen die branchenüblichen Vorschriften einzuhalten, die an den Orten gelten, wo die Arbeiten ausgeführt werden. Er erklärt sich bereit, Nachweise auf Aufforderung hin innert Frist beizubringen.

Auskünfte erteilt das Kantonale Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA), Arbeitnehmerschutz (Arbeitsinspektorat), Nansenstrasse 16, 8090 Zürich ([www.vd.zh.ch](http://www.vd.zh.ch), E-Mail: [as@vd.zh.ch](mailto:as@vd.zh.ch)).

## **7. Versicherung**

Der Anbieter hat nachzuweisen, dass er über eine Versicherungsdeckung in ausreichendem Umfang verfügt (Angaben auf Dokument Teil C, C1.1 „Haftpflichtversicherung“).

## **8. Anwendbares Recht / Gerichtsstand**

Schweizer Recht ist sowohl auf dieses Verfahren als auch auf den abzuschliessenden Vertrag anwendbar.

Als Gerichtsstand wird ausschliesslich Zürich bestimmt.

Rechtsmittelbelehrung:

Gegen diese Ausschreibung kann innert 10 Tagen, von der Publikation an gerechnet, beim Verwaltungsgericht des Kantons Zürich, Postfach, 8090 Zürich, schriftlich Beschwerde eingereicht werden.

Die Beschwerdeschrift ist im Doppel einzureichen. Sie muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angefochtene Ausschreibung ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und, soweit möglich, beizulegen.